_	Bundesverwaltung admin.ch
Departement für Umwelt, Verl	kehr, Energie und Kommunikation
Bund	desamt für Kommunikation

Jahresbericht Fernseh sprachregional

Erhebungsperiode: Kalenderjahr 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2012)

Rechtsgrundlage RTVV Art. 27

A. All	gemeine Anga	aben	
A1. Na	me des Programn	ıs*	ProSieben Schweiz
A2. Na	me und Adresse d	les Veranstalters	
Name de	es Veranstalters*		ProSieben (Schweiz) AG
Strasse*			Sternenfeldstr.
Hausnur	mmer*		19
PLZ*			8700
Ort*			Küsnacht
Telefon*	•		049148440
Fax			0449148499
	Seite (URL)		0449148499
			3.10.10.00
Kontal	ktperson		
E-Mail*			timo.gieb@71m.ch
Name*			Gieb
Vorname	e*		Timo
A3. Ge	schäftsleitung		
Wie setz	te sich die Geschäftsle	eitung im Berichtsjahr zu	sammen? Bitte alle Geschäftsleitungsmitglieder und deren Funktion nen
	Name	Vorname	Funktion
1	Haemmerli	Andrea	Managing Director
2			
3			
4			
5			
7			
8			
9			
10			
Wollen S Ja Nein	Sie weitere Geschäftsle	eitungsmitglieder in der L	iste ergänzen?
B. Or	ganisation		
		anstalters	Aktiengesellschaft
	ganisation	anstalters	Aktiengesellschaft Verein

GmbHGenossenschaft

Einzelfirma oder natürliche Person

öhe	Übersicht über die ' des Kapitals (in Franke	Verteilung des Akti	en-, Stamm- sowie	Genossenschaft	skapitals und de	er Stimmrech	tsanteile
	des Kanitals (in Franke						
rte	doo rapitalo (iii i faliko	en)	100000				
	ilung des Kapitals (Ante	ile >= 5%)					
	3 *** ***	,		Stimmrechtsanteil in			
	Name	Anteil in Frank		Prozent (%)			
[SevenOneMedia (Schweiz)) AG 100000	100	100			
ŀ							
. [
ř							
Ī							
Ļ							
L							
L							
Г							
Γ							
Ī							
Ť							
	Übersicht über die ossenschaftskapita	Beteiligung der Akt	tionäre und anderei	r Teilhaber/innen owie weiteren Un	ternehmen	mindestens	20% des Aktie
I. (Übersicht über die ossenschaftskapita Name Teilhaber/in	Beteiligung der Akt als an anderen Med Name Medienunternehmen	tionäre und anderei ienunternehmen so Name anderes Unternehmen	r Teilhaber/innen owie weiteren Unt Beteiligung in Franken	im Umfang von ternehmen Beteiligung in Prozent des Gesamtkapitals	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
4. Ú	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie
	ossenschaftskapita	als an anderen Med	ienunternehmen so Name anderes	Dwie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktie

Anderes:

Anzahl Beschäftigte

0

Werbeakquisition:
Anderes:

Freie Mitarbeit						
Bezahlte freie Mitarbeit:	0					
Unbezahlte freie Mitarbeit:	0					
C2. Aus- und Weiterbildu	Externe Aus- und Weiterbildung (in	Kosten externe Aus- und Weiterbildung	Interne Aus- und Weiterbildung (in	leration		
Festangestellte	Tagen?)	pro Jahr (in Franken)	Tagen?)			
Redaktion/Moderation						
Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen	0	0	0			
Redaktion/Moderation	0	0	0			
D. Verbreitung D1. Wie wurde das Progra	omm 2012 toobnic	ook vorbroitot? P	itto zwiechon an	blogor und digite	alor Vorbroitung i	ntor
Drahtlos-terretrisch	allilli 2012 tecillis	scii verbreitet? b	ille zwischen an	noger und digita	aler verbreitung t	niera
_						
Analog						
Digital (TV: DVB-T)						
eitungen (ohne Internet)						
Analog						
☑ Digital						
D2. War Ihr Programm au	ıch über Satellit eı	mpfangbar?				
 Ja, ausschliesslich über Satelli 		. .				
 Ja, zusätzlich zu anderer Verbr 						
Nein						
E. Agenturen und A	rchivierung					
E1. Nachrichtenagenture	n					
_						
Anzahl abonnierte Agenturen:						
0						
E2. Archivierung						
Wie lange wurde das gesamte	e Programm archivie	rt?				
Während der gesetzlich vorges	schriebenen Mindestdaue	er von vier Monaten				
Länger als vier Monate						
Wurden einzelne Sendungen	oder Programmbesta	andteile länger als e	das Gesamtprograr	nm archiviert?		
Ja	•	3	, -5			
Ja Nein						
w NGIII						
Wer hat Zugang zu den archiv	vierten Sendungen g	ehabt?				
nur interne Benützer/innen						
auch externe Interessent/innen	1					
F. Programm						
-						
F1. Dauer	nm nro Tarı verkre il e	#?				
F1. Dauer Wie lange wurde das Progran	nm pro Tag verbreite	it?				
F. Programm F1. Dauer Wie lange wurde das Program Täglich während 24 Stunden pro To						

Wöchentlich während Stunden

F2. Programmübernahmen Wurden feste Programmbestandteile von anderen Veranstaltern oder Programmlieferanten übernommen? Ja Nein Anteil aller Programmübernahmen - Angaben in Minuten pro Jahr; ohne Wiederholungen Programmübernahmen: Minuten pro Jahr F3. Programmlieferungen Wurden feste Programmbestandteile an andere Veranstalter geliefert? Ja Nein Anteil aller Programmlieferungen - Angaben in Minuten pro Jahr; ohne Wiederholungen Programmlieferungen: Minuten pro Jahr F4. Sendezeit in Minuten pro Jahr nach Sendungskategorie. Wiederholungen separat angeben. Total Minuten pro Jahr davon Wiederholungen Fiktion Information Dokumentarfilme Bildung Religion Musik Wissenschaft Non-fiktionale Unterhaltung 2069 1317 Kultur Sport Kinder / Jugend Werbung Vorschau / Eigenwerbung Service Gesamtsendezeit 2069 1317 F5. Sendezeit in Minuten pro Jahr spezieller Sendungskategorien. Wiederholungen separat angeben. Total Minuten davon Wiederholungen Nachrichten Berichte über Sportereignisse Bildschirmtext Spielshows Werbung Total F6. Schweizerische und europäische Produktionen und Koproduktionen Wie viele Minuten der massgebenden Sendezeit waren Schweizer und europäische Produktionen und Koproduktionen? Massgebende Sendezeit: in Minuten pro Jahr (Rechtsgrundlage RTVV Art. 5) Minuten pro Jahr Davon schweizerisch 2069 Davon europäisch 0 F7. Unabhängige Produktionen und Koproduktionen (Rechtsgrundlage RTVV Art. 5) Während wie vielen Minuten wurden schweizerische und europäische Produktionen und Koproduktionen von veranstalterunabhängigen Produzent/innen gesendet? Wieviel haben diese Produktionen und Koproduktionen gekostet? Angaben in Minuten und Franken für das Total der aufgeführten Sendungskategorien - ohne Nachrichten, Berichte über Sportereignisse, Spielshows, Werbung und Bildschirmtext. Ein angemessener Teil der angerechneten Produktionen und Koproduktionen soll höchstens fünf Jahre alt sein. Kosten in Minuten pro Jahr Veranstalterunabhängige Schweizer Produktionen/ Koproduktionen: 0 0 Veranstalterunabhängige europäische Produktionen/ Koproduktionen: 0 0 F8. Herkunft; Angaben in Minuten pro Jahr USA Übrige Schweiz Europa Total (Minuten pro Jahr) (Minuten pro Jahr) (Minuten pro Jahr) (Minuten pro Jahr)

Spielfilme

Serien	
Trickfilme, Animationsfilme	
Dokumentarfilme	
Total	
F9. Literatur (Rechtsgrundlage R	RTVV Art. 6)
Aufwand für Ankauf, Produktion oder	Koproduktion von schweizerischen Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilmen
Gesamtkosten: Franken	
Liste der Filme (obligatorisch) muss per	E-Mail eingereicht werden an: mp-statistics@bakom.admin.ch
F10. Behindertengerecht aufbere	eitete Sendungen (Rechtsgrundlage RTVV Art. 8)
	it Sendungen ausgestrahlt, die behindertengerecht für Seh- oder Hörbehinderte aufbereitet worden waren?
wie naung wurden zur nauptsendezer	it Sendungen ausgestramt, die benindertengerecht für Sehr oder Hörbennderte aufbereitet worden waren:
Täglich	
Wöchentlich	
Monatlich	
Seltener	
Nie	
Wie wurden diese Sendungen aufbere	eitet?
Mit Untertiteln	
Mit Gebärdensprache	
Mit Audiobeschreibung	
Anderes:	
G. Finanzielles	
Erfolgsrechnung per 31.12.2012	
Aufwand	
	Angaben in Franken
Programm	535842
Technik	

Ertrag

Verwaltung

Davon Personal

Betriebsaufwand

Angaben in Franken Werbung Sponsoring 900685 Abonnementserträge Übrige Erträge ohne Gebührenanteil Gegengeschäfte, wenn nicht bereits verbucht Bruttoeinnahmen 900685 Rabatte Skonto realisierte Forderungsverluste unrealisierte Forderungsverluste (Veränderung Delkredere) übrige Erlösminderungen Nettobetriebsertrag gemäss Revisionsbericht Gebührenanteil

Abschluss des Fragebogens

Zum Schluss die Daten mittels des Buttons "Weiter" elektronisch absenden. Achtung: Danach kann nicht mehr auf die Daten zugegriffen werden.

69995 605837

0

Sie können Ihren Fragebogen <u>hier ausdrucken</u> oder als <u>PDF herunterladen</u>.